

# DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 3-2018

Bau, Umwelt und Immobilien

## Kanalinspektion in 3D

Bau, Umwelt und Immobilien

## Hächler Digital: Hächler 4.0

Interview

## Notfall-Einsatz wegen Hagel



# Verhagelt!

Liebe Leserinnen und Leser

Es gibt immer wieder ganz besondere Ereignisse, die in einem Unternehmen eine wesentlich grössere Bedeutung haben als das eigentliche Ereignis selbst.

Die Mitarbeitenden unserer Hächler-Reutlinger AG (Kanal total) waren am Abend vor Fronleichnam bereits zuhause und freuten sich auf ein verlängertes Wochenende inklusive einem Brückentag. Diese Vorfreude wurde im wahrsten Sinne des Wortes «verhagelt».

Am späten Abend zog über unsere Region ein Hagelsturm, wie man ihn lange nicht mehr erlebt hatte. Tiefgaragen und Keller wurden mit Schlamm und Wasser geflutet. Unser Pikettleiter wurde bis morgens um vier Uhr mit verzweifelten Anrufen konfrontiert. Zwischen den Anrufen koordinierte er die verfügbaren Saug- und Spülfahrzeuge (siehe auch Interview auf Seite 7).

Unsere Kunden gönnten ihm genau zwei Stunden Schlaf, denn an dem Feiertag ging das Telefon ab sechs Uhr wieder ohne Unterbrechung los. Unser Pikettleiter erhielt aber auch, ohne nachzufragen, die Hilfsangebote seiner Kollegen. Innerhalb kurzer Zeit hatte er Unterstützung, um die unzähligen Einsätze zu koordinieren.

Absolut identisch lief es bei unseren Baustellen spezialisten ab. Alle verfügbaren Mitarbeitenden waren so-

fort bereit, den Feiertag und den Brückentag zu opfern, um unseren Kunden zu helfen. Und zwar Tag und Nacht. Ein Kundenberater sagte mir, dass er und ein anderer Kollege aus dem Büro beschlossen hatten, nun selbst in ein Fahrzeug zu steigen, um einem Kunden zu helfen. Die Fahrzeughalle war aber längst leer, denn alle Einsatzgeräte waren bereits unterwegs.

Um wirklich alle Einsätze bedienen zu können, bot sogar unsere Tochtergesellschaft aus dem Baselland an, ein Kombi-Spülfahrzeug zu entsenden. Gesagt getan: Kurze Zeit später war das Team aus Basel in Zürich im Einsatz und befreite vollgelaufene Gebäude von Wasser und Schlamm.

Im Nachhinein meinte ein Verantwortlicher der Hächler-Reutlinger AG: «Ein solches Ereignis schweisst eine Mannschaft zusammen, da braucht es keine Teambildungsseminare und dergleichen. Einmal Tag und Nacht gegenseitig helfen – das bringt dauerhaft Zusammenhalt.»

Ich bin absolut sicher, dass die Hächler-Reutlinger AG auch in Zukunft erfolgreich sein wird. Was gibt es besseres als ein Team, das sich gemeinsam für die Bedürfnisse unserer Kunden einsetzt?

Ich konnte nicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich danken und deshalb jetzt ein ganz dickes **VIELEN DANK!**

Beste Grüsse und viel Vergnügen mit unserer Lektüre.



Joachim Lorch  
Vorsitzender der Gruppenleitung



# Digitalisierung: Mehr als nur ein Trend

Die Hächler-Gruppe misst der Digitalisierung seit Jahren einen hohen Stellenwert bei. So haben wir bereits im Jahr 2014 unsere Kreditorenbuchhaltung mit einem Dokumentenscanner ausgerüstet. Der ganze Visierungsprozess ist papierlos und die Archivierung digital. Ebenfalls mithilfe der elektronischen Prozessführung realisieren wir die monatliche Erfolgskontrolle sowie die Mitarbeiterbeurteilungen.

Mehr zu unserem Projekt Hächler 4.0 lesen Sie auf Seite 5.

## Saubere Luft mit Hächler-Reutlinger AG



Lüftung vor der Reinigung.



Lüftung nach der Reinigung.

Kanal total bietet das komplette Paket rund um die Kanalisation an, wie die vorbeugende Kanalreinigung, TV-Untersuchungen, Dichtheitsprüfungen, grabenlose Kanalsanierung usw.

Seit diesem Jahr kümmert sich Kanal total auch um kontrollierte Lüftungsanlagen. Eine saubere Lüftung garantiert eine gesunde Luftqualität. Um diese gewährleisten zu können, sollten Lüftungsanlagen regelmässig kontrolliert, gewartet und gereinigt werden.

*Christian Keller, Geschäftsführer Hächler-Reutlinger AG*



Der Schulhausplatz mit der neuen, grosszügigen Unterführung vom Cordulaplatz aus gesehen.

## Baustellenapéro

Das Team der Abteilung Plattenbeläge (Hächler AG Bauunternehmen) durfte beachtliche Plattenarbeit leisten im Rahmen des Umbaus des Schulhausplatzes Baden. (Wir haben in der Ausgabe Nr. 2-2018 darüber berichtet.)

Kurz vor Abschluss ihrer Arbeiten hat die Plattenabteilung einige Kunden zu einem unkomplizierten Stehapéro direkt auf dem Schulhausplatz/Cordulaplatz eingeladen. Der zuständige Architekt bot interessante Infos zur Baustelle. Zudem lernten die Gäste das Plattenbeläge-Team und ihre Arbeiten kennen.

*Oliver Zryd, Leiter Plattenabteilung*

## Titelbild

Das Titelbild zeigt die Vorführung einer Kanalkamera bei unserer Kanalschau (siehe Bericht auf Seite 6).



# Kanalinspektion in 3D

Die klassische Leitungsinspektion ist in den letzten Jahren mit zusätzlichen Technikbausteinen erweitert worden. Neue Bedürfnisse und Vorgaben, wie das Aufzeigen von präzisen Leitungsverläufen, verlangen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Franz Pfister AG verfügt über ein System, bei dem komplexe Leitungsverläufe (z. B. mehrmaliges Abbiegen im Rohr) genau untersucht und aufgezeichnet werden, ohne dass eine Bauöffnung nötig ist.



Die Franz Pfister AG im Einsatz für die 3D-Dokumentation der Leitungen.

Die Aufnahmen von Hausanschlüssen für die Datenbanken der Gemeinden (Bsp. GIS-Karte) verlangt nach einer georeferenzierten Abgabedatei. Dies bedeutet, dass der Leitungszustand alleine nicht reicht, sondern auch der Verlauf mit dem bestehenden Kartenmaterial verglichen wird. Diese Referenzpunkte werden auf eine georeferenzierte Karte übertragen. Diese Angaben können danach mit den vorhandenen Plänen abgeglichen und nötigenfalls korrigiert werden. Diese präzisen Leitungsverläufe sind auch zur Ortung (Sensor auf Kamerakopf) oder für spätere Bauöffnungen sehr hilfreich.

Diese Aufnahmen und Dokumentationen sind auch möglich für ältere Gebäude ohne Pläne. So haben wir schon einige alte, geschichtsträchtige Gebäude mit Geo-Daten vermessen.

Mit dieser Technik können die Liegenschaften mit aktuellen Unterlagen zur Sanierung ausgestattet werden. Von diesen gesammelten Daten ist es auch möglich, den Leitungsverlauf als 3D-Modell auszudrucken. Gerade Personen, welche nicht dauernd mit Plänen zu tun haben, können sich den Verlauf in 3D besser vorstellen.

Der Ablauf: Eine Kamera mit Ausleuchtung wird durch die Leitung vorangetrieben. Gleichzeitig mit dem Vorwärtsspülen wird die Leitung gereinigt. Kommt die Kamera zu einem Abzweiger, wird der Kamerakopf in die Gabelung hineingedreht. Je nach Distanz und Winkel der Bögen ist ein mehrmaliges Abbiegen möglich.

Dank der modernen Technologie kommen wir von der Franz Pfister AG dahin, wo andere Systeme nicht hinkommen!

Mauro Montevidoni, Leiter Kanaltechnik

(Bild 1) Georeferenzierte Lagevermessung in 3D dargestellt.

(Bild 2) Unsere abbiegefähige Farb-Dreh-Schwenkkopfkamera.

(Bild 3) Für den Abbiegevorgang wird die spezielle Schwere mechanik ausgefahren.



Bild 1



Bild 2



Bild 3

# Hächler Digital: Hächler 4.0

**Die Digitalisierung ist ein Trend, den niemand aufhalten kann und vermutlich wenige aufhalten möchten. Kaum jemand wünscht sich den Ersatz des Pöstlers durch eine Drohne oder einen Roboter, aber wer möchte heute noch Einzahlungen am Postschalter mit dem Postbüchli vornehmen?**

Wie der Zahlungsverkehr in den allermeisten Haushalten ändern sich auch die Arbeitsweisen in den Unternehmen. Je nach Branche, Aufgabengebiet und Konkurrenzverhalten entwickelt sich dieser Trend unterschiedlich schnell.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind heute technisch versierter denn je. Viele haben für berufliche und private Zwecke ein Smartphone und nutzen Tablets im Alltag. So erhalten wir von Baustellen-Mitarbeitenden viele Vorschläge bzw. Initiativen für den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln. Wir unterstützen diese Vorhaben wenn immer möglich und fördern das «Pröbeln». Gleichzeitig werden wir im Rahmen unseres Digitalisierungsprojekts «Hächler 4.0» die Konsolidierung der Digitalisierung vornehmen.



Grafik: Das Projekt 4.0 sinnbildlich als Haus dargestellt.

## Das Projekt «Hächler 4.0»

Unterschiedliche Themen bearbeiten wir bei der Hächler-Gruppe in über 25 Arbeitspaketen. Diese sind verschiedenen Phasen zugeteilt.

Für die sinnbildliche Darstellung haben wir den Bau eines Hauses gewählt. Im Fundament bauen wir unsere Basisinfrastruktur, d. h. die eigentliche IT-Plattform, fertig und schliessen wichtige Vorbereitungsarbeiten ab. Ist das Fundament stabil, kann darauf basierend das Erdgeschoss gebaut werden.

Für unser Projekt heisst das, dass wir die Auftragsprozesse durchgängig digitalisieren möchten. Dabei setzen wir nicht mit aller Gewalt auf das papierlose Büro bzw. die papierlose Baustelle, sondern möchten die Arbeitsweise durch den sinnvollen Einsatz von Druck- und Scanverfahren vereinfachen und beschleunigen. Nach Abschluss des Projekts «Hächler 4.0»

wird das Auftragsdossier elektronisch geführt, ist mobil verfügbar und schlussendlich elektronisch archiviert. Sind Fundament und Erdgeschoss erstellt, beginnen die Arbeitspakete im oberen Stockwerk. Hier haben wir Arbeitspakete platziert, welche entweder eine tiefere Priorität haben oder aber erst grob angedacht sind und noch ausformuliert werden müssen.

Mehr zu diesem Projekt lesen Sie in den folgenden Ausgaben unserer Firmenzeitung «Der Hächler».

Marco Emmanuolo, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Administration

# Erste Kanalschau in Basel

Die beiden Basler Firmen EX TEAM AG Kanalservices und Rohrrenova AG veranstalteten im Mai erstmals eine gemeinsame Kanalschau. Als Gast dabei waren auch die Schwesterfirmen aus den Kantonen Aargau und Zürich: Hächler-Reutlinger AG und Franz Pfister AG.

Man kennt unsere beiden Unternehmen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land bestens mit ihren Dienstleistungen aus dem Bereich Kanalunterhalt und -untersuchung sowie der grabenlosen Kanalsanierung. Aber haben Sie gewusst, dass wir auch mit Wasserhöchstdruck bis 2000 bar arbeiten, Schächte sanieren oder die Reinigung von Flächen (z. B. Sportplätze, Kaugummientfernung) anbieten? Unser jüngstes Baby ist die Reinigung von kontrollierten Lüftungssystemen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Damit wir alle diese Dienstleistungen zeigen und vorführen können, haben wir im Mai zu einem Tag der Offenen Tür bzw. zur «Kanalschau» in Reinach/BL eingeladen. Nach dem Motto «Einer für alles» kann jeder Mitarbeitende alle Dienstleistungen der beiden Unternehmen und sogar der gesamten Hächler-Gruppe anbieten. Auch unsere Schwesterunternehmen Hächler-Reutlinger AG und Franz Pfister AG waren mit ihren Spezialisten dabei.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir an unserer «Kanalschau» über hundert Besucherinnen und Besucher aus Gemeinden, Immobilienunternehmen und Industriebetrieben von der Vielfalt unserer Möglichkeiten begeistern konnten. Wir bedanken uns bei den Gästen für ihren Besuch, wie auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben die Veranstaltung perfekt vorbereitet und als Beraterinnen und Berater gegläntzt. Vielen Dank.

Harald Bauer, Geschäftsführer Rohrrenova AG

Dragi Stevanovic, Geschäftsführer EX TEAM AG Kanalservices



Bild 1



Bild 2



Dragi Stevanovic (rechts im Bild) und Harald Bauer (links).



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6

(Bild 1) Der EX TEAM-Techniker Tomi Zeradjanin erklärt die Kanalkamera.

(Bild 2) EX TEAM-Techniker Novica Pavkovic erklärt seinen Arbeitsalltag.

(Bild 3) Christian Keller (links), Geschäftsführer der Hächler-Reutlinger AG, im Gespräch mit einem Kunden.

(Bild 4) (v.l.n.r.) Hakan Atici, Ioannidis Antonios, Dejan Kovacevic, Dalibor Srdic, Nenad Kostov.

(Bild 5) (v.l.n.r.) Danijel Miodragovic, Stefan Schröder und Nikola Simovic von der Rohrrenova AG.

(Bild 6) Thomas Guhl (rechts), Leiter Flächentechnik bei der Franz Pfister AG, im Gespräch mit einem Kunden.

# Notfall-Einsatz wegen Hagel

Das vergessen die Personen aus den Regionen Baden und Furttal nicht so schnell: das Hagelunwetter an einem Mittwohabend im Mai. Inert Minuten waren die Strassen und Dächer weiss und viele Strassen, Plätze und Keller überflutet. Da kommt nicht nur die Feuerwehr zum Einsatz, sondern auch Kanal total mit ihrem Notfalldienst. Dieser wurde am besagten Mittwoch rege genutzt. Der Vertriebsverantwortliche Stefan Buschauer hatte Pikettdienst und erzählt vom Sondereinsatz.



Stefan Buschauer, Vertriebsverantwortlicher bei der Hächler-Reutlinger AG (Kanal total).

**Stefan Buschauer, das Unwetter war an einem Mittwohabend, und das erst noch vor einem Feiertag. Wie waren Sie bzw. Kanal total denn zu erreichen?**

Wir bieten einen 24-Stunden-Notfalldienst an und an dem Mittwoch hatte ich Pikettdienst. Als das Gewitter in Baden aufzog, war ich allerdings an einem Geschäftsanlass im Fricktal. Dort merkte man übrigens gar nicht, dass wenige Kilometer entfernt ein Unwetter aufzog. Ich konnte mich kaum zum Geschäftsessen hinsetzen, als mich das erste Telefonat erreichte. Mein Telefon klingelte dann ununterbrochen.

**Ruft man in solchen Fällen, wie bei Überschwemmungen, nicht normalerweise die Feuerwehr an?**

Gerade bei Überschwemmungsfällen sind wir bestens ausgerüstet und schnell vor Ort. Wir können mit unseren Lastwagen und Sauganhängern effizient absaugen.

**Wie viele Personen und Fahrzeuge waren im Einsatz?**

Im Normalfall haben wir für Notfälle ein Kleinspülerfahrzeug sowie einen Lastwagen einsatzbereit. Doch ich merkte schnell, dass dies ein Sonderfall war und wir alles Verfügbare mobilisieren müssen. So waren am Ende alle unsere Lastwagen sowie drei Viertel unserer Belegschaft im Einsatz. Im Büro wie auch vor Ort.

**Der Sturm war am Abend vor einem Feiertag. War es nicht schwierig, die Mitarbeitenden für diesen Einsatz zu organisieren?**

Im Gegenteil. Unsere Mitarbeitenden sahen den Ernst der Lage auch und waren sowohl am Mittwohabend wie auch an den nächsten Tagen, dem Feiertag und Brückentag, unermüdlich im Einsatz. Gerade in solchen Extremsituationen zeigt sich wiederum, wie wichtig ein gutes Team und eine gute Zusammenarbeit ist. Die Notlage mit dem Kanal total-Team zu meistern hat mich sehr motiviert.

*Interview: Grazia Ganci*



*Bilder links: Eindrücke von überschwemmten und verschlammten Kellern.*

# Wir gratulieren herzlich

## 35-Jahre-Jubiläum

16.05.2018 **Carmelo Caraci**, Bürgler AG Bauunternehmen

## 30-Jahre-Jubiläum

30.06.2018 **Ruzhdi Shala**, Hächler AG Bauunternehmen

## 25-Jahre-Jubiläum

21.06.2018 **Jorge Maria Rodrigues**,  
Hächler AG Bauunternehmen

## 10-Jahre-Jubiläum

05.05.2018 **Darko Mitrovic**, Rohrrenova AG  
01.06.2018 **Adriano José Monteiro Da Silva**, Wanner AG  
01.06.2018 **Nikola Simovic**, Rohrrenova AG  
23.06.2018 **Erich Garone**, Mäder AG Bauunternehmen

## 5-Jahre-Jubiläum

01.05.2018 **Antonio Manuel Borges Dias**,  
Hächler AG Bauunternehmen  
15.05.2018 **Raffael Hauser**, Mäder AG Bauunternehmen  
17.06.2018 **Elisa La Fata D'Addio**, Hans Hächler Verwaltungs AG

## zur Geburt

05.04.2018 **Sirin**, Tochter von Jakine und Ferhat Solak  
09.05.2018 **Selena Eliana**, Tochter von Sonia Araujo und Daniel Stäubli

## zur Hochzeit

13.04.2018 Blenda Halimi und Parim Shabani  
18.05.2018 Elke Brunner und Erwin Rüegg  
06.06.2018 Jessica und Rosario Marinello

## Pensionierungen

### Bajram Fejza, Gebr. Sekinger AG



Bajram Fejza hat in Mazedonien Französisch und Latein studiert und hatte damals bei der Gebr. Sekinger AG erstmal einen Sommerjob als Bauarbeiter. Nach der Geburt seiner Tochter kam er dann fix in die Schweiz und wurde fest angestellt. Unter seinen Kollegen wurde er gerne «Professor» genannt (wegen seines Studiums). 32 Jahre lang arbeitete Bajram Fejza als Bauarbeiter bei der Gebr. Sekinger AG und geht nun in Pension. Er wird auf jeden Fall mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und vermehrt sein Heimatland besuchen.

### Heidi Rieser, Wanner AG



Heidi Rieser ist Hochbauzeichnerin, Personalfachfrau und Quality System Manager. Dank diesen Ausbildungen konnte sie das Sekretariat der Wanner AG optimal führen. Zudem hat sie das Qualitätssystem der Firma Wanner weiterentwickelt, überwacht und Audits durchgeführt. Sie hat auch Arbeiten in der Personaladministration ausgeführt. 19 Jahre lang begleitete uns Heidi Rieser. Nun genießt sie ihre Zeit als Pensionärin. Sie widmet sich vermehrt ihrem Hobby, dem Nähen, engagiert sich im Sozialbereich und verbringt die Freizeit in der Natur.

### Manuel Cota-Bexiga, Wanner AG



14 Jahre lang arbeitete Manuel Cota-Bexiga bei der Wanner AG als Kundenmaurer. Er wurde immer sehr geschätzt und gilt als flexibel sowie sehr pflichtbewusst. Manuel Cota-Bexiga wird in seine Heimat Portugal zurückkehren.

**Herzlichen Dank für die langjährige Treue. Im Namen der gesamten Hächler-Gruppe wünschen wir den drei Neu-Pensionären alles Gute im neuen Lebensabschnitt.**

## Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

### Immobilien:

**Hächler**  
Immobilien

### Finanzen und Administration:

**Hächler**  
Verwaltung

### Bau:

**BÜRGLER**

Umbau und Renovation  
Fassadenbau  
Kundenarbeiten

**SEKINGER**  
Historische Bauten  
pflegen und erhalten

Historische Bauten

**Hächler**

Bauunternehmen

Hoch- und Tiefbau  
Umbau und Renovation  
Holzbau  
Schreinerei  
Plattenbeläge  
Kundenarbeiten

**mäder**

Umbau und Renovation  
Kundenarbeiten

**WANNER**

Umbau und Renovation  
Fassaden  
Kundenarbeiten  
Betonsanierung

### Umwelt:

**EX TEAM**  
Kanalservices

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion

**FRANZ PFISTER**

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Flächenreinigung  
Tunnelreinigung

**Kanal total**  
Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Kanalsanierung

**Kanal total**  
Rohrrenova

Kanalsanierung

**Kanal total**  
Widmer

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Kanalsanierung

## Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Grazia Ganci, grazia.ganci@haechler.ch, Telefon: 056 438 05 64. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch